

## NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011

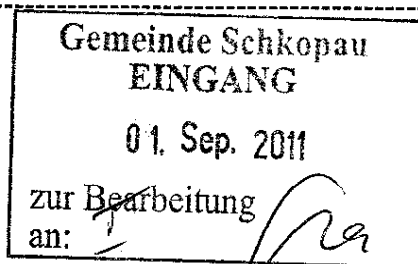
Ausschuss für Bildung, Jugend,  
Soziales, Kultur und Sport

Sitzung am: 16.08.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal



Schkopau, 18. 08. 2011

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Einwohnerfragestunde
- TOP 3. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Feststellungen über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 6. Bestellung eines Vertreters für den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 7. Grundschule Wallendorf - Vereinbarung zur Erstattung der anteiligen Personal-, Betriebs- und Sachkosten
- TOP 8. Erarbeitung neuer Richtlinien zur Förderung der Kultur, des Sports und der Sozialarbeit
- TOP 9. Satzung zur Benutzung der Kindereinrichtungen
- TOP 10. Verteilung der finanziellen Mittel zur Förderung des Sports - Hst. 55000.71800
- TOP 11. Bürgerhaus Döllnitz
- TOP 12. Sonstiges
- TOP 13. Anfragen

### Sitzungsverlauf:

#### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde fand nicht statt - es waren keine Einwohner anwesend.

#### **TOP 3. Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht geäußert, sie gilt somit als festgestellt.

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011**

---

### **TOP 4. Feststellungen über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

### **TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

- **Verfahrensweise Hort - Gelder Feriengestaltung**  
Frau Spaller bittet darum, dies im Rahmen der neu zu erarbeitenden Satzung zu klären und darin aufzunehmen.
- **Gemeinschaftsobjekt Jugendclub/Feuerwehr Dörstewitz**  
Der neue OBM von Knapendorf, Herr Meyer, hat für den 25. 8. 2011 zu einer Zusammenkunft mit dem Bauamtsleiter, Vertretern des JC und der FF, des Ortsrates sowie den Vorsitzenden des Sozial- und des Ordnungs-/Umweltausschusses eingeladen. Im Vorfeld führt Herr Sachse am 17. 8. 2011 ein Gespräch mit dem stellv. JC-Leiter, Herrn Griese.
- **schnelles Internet - DSL**  
Lt. Frau Spaller sind die Arbeiten im Ortsteil Röglitz erfolgreich abgeschlossen Herr Gasch berichtet, dass im unteren Teil von Röglitz immer noch Probleme bestehen, auch mit dem Vodafone-Handy-Empfang. Am morgigen Tag sollen noch einmal Messungen vorgenommen werden - man macht aber wenig Aussichten auf Besserung. Herr Albrecht berichtet, dass noch in diesem Jahr die Gemeinde komplett angeschlossen sein wird. Die Firma Vodafone hat mitgeteilt, dass sie bis Jahresende das 600er DSL flächendeckend anbieten kann.
- **Unterhaltungskosten für die alte Sporthalle**  
Frau Spaller bittet um Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt.
- **Kita-Wartelisten**  
Die Arbeitsgruppe Kindereinrichtungen/Grundschulen ist damit in der letzten Sitzung beauftragt worden. Frau Spaller konnte leider die AG-Leiterin bisher telefonisch nicht erreichen. Sie wird sich mit ihr in Verbindung setzen.
- **Leuchtturmprojekt**  
Frau Spaller hat das Problem mit Frau Mohr geklärt.

### **TOP 6. Bestellung eines Vertreters für den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Aus den Reihen des Ausschusses hat sich in der heutigen Sitzung niemand bereit erklärt, die Funktion eines Stellvertreters zu übernehmen. Für den TOP 11 möchte Herr Sachse sein Amt als Vorsitzender abgeben. Herr Jentsch erklärt sich bereit, während dieser Zeit diese Funktion auszuüben.

### **TOP 7. Grundschule Wallendorf - Vereinbarung zur Erstattung der anteiligen**

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011**

---

### **Personal, Betriebs- und Sachkosten**

Frau Spaller hat als Unterlage einen Entwurf der Vereinbarung mit der Stadt Leuna zur Erstattung für die Grundschulen einschließlich der Schulturnhallen in Schkopau beigelegt. Zur Zeit gibt es noch eine gültige Vereinbarung, welche aber die Ortsteile durch Abschreibung stark belastet. Aus diesem Grund soll es eine Übergangslösung von 3 Jahren geben (siehe § 5 Abs. 1); eine Vereinbarung, die längerfristig gilt, muss noch verhandelt werden. Leuna zeigt großes Interesse an der Sicherung der Hortbetreuung durch die Gemeinde Schkopau.

Als Anregung unterbreitet Herr Sachse den Vorschlag, unter § 2 Abs. 1c, Punkt 9 statt Astrid-Lindgren-Woche die Bezeichnung "Beantragung zur Namensgebung" zu verwenden.

Die Ausschussmitglieder sind mit dem Wortlaut der Vereinbarung einverstanden. Der Gemeinderat soll den Bürgermeister legitimieren, diesen Vertrag entsprechend im Sinne der Gemeinde Schkopau zu unterzeichnen.

### **TOP 8. Erarbeitung neuer Richtlinien zur Förderung der Kultur, des Sports und der Sozialarbeit**

In der Vergangenheit wurde mehrfach Kritik an der Richtlinie geübt.

Herr Jentsch führt aus, dass sich die Arbeitsgruppe bereits im vergangenen Jahr mit der Problematik Vereinsarbeit befasst hat. Erschwerend war damals, dass zeitgleich dazu zum Sportstättenentwicklungskonzept die Vereine um Auskunft gebeten wurden. Ein konkretes Ergebnis konnte nicht vorgewiesen werden. Kultur und Sport sollten getrennt in der Richtlinie Beachtung finden. Die damalige Arbeit des Mitarbeiters der Verwaltung in der Arbeitsgruppe war nicht optimal. Die AG soll aus Vertretern der Verwaltung, der Vereine und des Ausschusses bestehen. Herr Jentsch wird sich mit Frau Spaller in Verbindung setzen und einen Rahmen fassen.

### **TOP 9. Satzung zur Benutzung der Kindereinrichtungen**

Für die Erstellung einer neuen Satzung besteht dringend Handlungsbedarf. Der OT Wallendorf ist in der alten Fassung noch nicht enthalten.

Die Leiterin der Arbeitsgruppe, Frau Günther-Herse, soll über das Anliegen informiert und mit den notwendigen Informationen ausgerüstet werden.

In diesem Zusammenhang gibt Frau Spaller noch einmal die Zusammensetzung der einzelnen Arbeitsgruppen des Ausschusses bekannt.

### **TOP 10. Verteilung der finanziellen Mittel zur Förderung des Sports - Hst. 55000.71800 Vorlage: I/034/2011**

Der Gemeinde Schkopau liegen folgende Anträge auf Bezuschussung von Sportprojekten vor:

## NIEDERSCHRIFT

### über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011

---

1. Verein "Saale 106" Korbetha	praktische Ausbildung Bootsführerschein	900 €
2. HuSG Hohenweiden	Unterstützung Vereinsjubiläum	1.000 €
3. run e.V. Mitteldeutscher Marathon	10.mdm	600 €
4. Bundesselbsthilfverband für Osteoporose e.V. Gruppe Ermlitz	Unterstützung Vereinsfahrt behinderter Mitglieder	200 €

Die vorliegenden Anträge wurden gemäß Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports und der Kulturarbeit der Gemeinde Schkopau geprüft.

Der Antrag des Vereins "Saale 106" lag dem Ortschaftsrat des OT Korbetha zur Bescheidung vor.

Das Gremium konnte den Antrag nicht unterstützen, da zu diesem Zeitpunkt die Mittel des OT Korbetha bereits verteilt waren. Der Verein "Saale 106" trägt mit der Ausbildung von Bootsführern mit dazu bei, dass u. a. Nachwuchskräfte auf diesem Gebiet der Feuerwehr zur Verfügung stehen. Im Ergebnis der Prüfung erfüllen die Anträge die Zuwendungsvoraussetzungen gemäß Richtlinie. In der HHST 55000.71800 stehen 1.600,- € zur Verfügung.

Am 15. 8. 2011 ist ein weiterer Antrag des SV Merseburg 99 e. V. in der Verwaltung eingegangen, dessen Nachwuchsabteilung und seine Spielstätte zu unterstützen.

Der Osteoporoseverein Ermlitz hat lt. Aussage Frau Spaller zwischenzeitlich seinen Antrag zurückgezogen.

Herr Jentsch bekräftigt an dieser Stelle noch einmal, dass die Arbeit dieser Vereine nicht eingeschätzt werden kann und wieder nach dem "Gießkannenprinzip" die Gelder verteilt werden sollen.

Herr Riesner gibt Erläuterungen zum Antrag der HuSG Hohenweiden. Die Geldgeber, die früher solche Feierlichkeiten gesponsert haben, zogen sich infolge des Hick-Hacks um die Sportplatz Hohenweiden weitgehend zurück. Nun, da es endlich mit dem Sportplatz voran geht, wäre es ein guter Ansporn und weitere Motivation für die Sportler.

Frau Spaller berichtet, dass die Ausbildung von Bootsführern im Rahmen einer Wochenendfahrt stattfinden soll. Herr Riesner bemerkt, dass für die Bootsführerscheine den Feuerwehren und der Wasserwehr Mittel im HH eingeräumt werden.

Herr Marx äußert Bedenken, den run e. V. zu unterstützen. Seiner Meinung nach ist der Ausrichter des Mitteldeutschen Marathons eine GmbH, die gewinnorientiert arbeitet und nicht unerhebliche Startgelder einnimmt. Herr Riesner versagt diesem Verein ebenfalls seine Zustimmung. Er hat wenig positive Erfahrungen in der Vergangenheit mit den Organisatoren gemacht.

Herr Pomian unterstreicht die Wichtigkeit der Ausbildung von Bootsführern. Des Weiteren schlägt er vor, die zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt zu verteilen:

- Verein "Saale 106" Korbetha 500 €
- HuSG Hohenweiden 800 €
- run e.V. Mitteldeutscher Marathon 300 €

Dieser Vorschlag findet mehrheitlich im Ausschuss Zustimmung. An den SV Merseburg 99 e. V. soll die Verwaltung einen freundlichen Brief verfassen, dass eine finanzielle Unterstützung in diesem Jahr leider nicht möglich ist.

## NIEDERSCHRIFT

### über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011

---

#### TOP 11. Bürgerhaus Döllnitz

Herr Sachse übergibt die Sitzungsleitung an den in TOP 6 bestellten Stellvertreter, Herrn Jentsch, um an dieser Stelle Ausführungen als Ortsbürgermeister von Döllnitz machen zu können.

In der Präsentation erläutert Herr Sachse die Notwendigkeit des Baus eines Bürgerhauses in Döllnitz. Es stehen nur 2 Räume im OT für Veranstaltungen zur Verfügung, die Bücherei (fasst ca. 30 Personen) und der Kulturgarten (fasst ca. 25 Personen). Größere Veranstaltungen können nur im Sommer im Freien stattfinden oder es müssen außerorts extra Räume angemietet werden.

Als Grundstücksfläche für ein Bürgerhaus käme die ehemalige Lackfabrik Döllnitz mitten im Dorf in Frage. Das Grundstück befindet sich noch in Privatbesitz. In Gesprächen mit dem Rechtsnachfolger des VFB Chemische und Lackfabrik Döllnitz (inzwischen insolvent) wurde zum Ausdruck gebracht, dass dieses Grundstück für kleines Geld zu haben wäre. Da es unter Altlasten fällt, würde das Land mit bis zu 80 % die gesamte Rekultivierung unterstützen können. Für die Altlastensanierung muss eine Ausgleichsfläche vorgehalten werden oder das Grundstück darf 5 Jahre nicht bebaut werden. Herr Sachse legt einen zeitlichen Rahmen und eine Kostenschätzung vor:

- 1.) Planung und Vorbereitung des Projektes "Neues Bürgerhaus Döllnitz"  
*Termin:* 2011
- 2.) Finanzen für Planung des Projektes in HH 2012 einstellen  
*Kosten:* ca. 70.000 € Planung  
ca. 30.000 € Geländevorbereitung  
ca. 50.000 € Fundamentarbeiten (Platte ca. 12 x 36 m)  
*Termin:* 2012
- 3.) Montage Rohbau und Ausbau  
*Kosten:* ca. 490.000 €  
*Termin:* 2013
- 4.) Außenarbeiten des Geländes  
*Kosten:* ca. 50.000 €  
*Termin:* 2014
- 5.) Einweihung: am 9. September 2014

Die Frage von Herrn Marx, ob man nicht die ehemalige Gaststätte "Palmbaum" für die Belange des Ortes in Betracht ziehe, muss Herr Sachse negativ beantworten. Der "Palmbaum" ist ebenfalls in Privatbesitz, sicherlich nicht für wenig Geld zu haben und wird derzeit für fragwürdige Geschäfte genutzt (im Saal stehen Fahrzeuge).

Herr Sachse übernimmt wieder den Vorsitz des Ausschusses.

#### TOP 12. Sonstiges

Sonstige Informationen werden nicht gegeben.

#### TOP 13. Anfragen

- Herr Gasch berichtet über die Probleme mit dem Sportverein Röglitz und dem neu abzuschließenden Pachtvertrag. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben.  
Vor dem Beitritt von Röglitz im Jahre 2004 zur Einheitsgemeinde Schkopau wurden durch den

## NIEDERSCHRIFT

### über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011

---

damaligen Gemeinderat Röglitz Beschlüsse gefasst, deren Tragweite man damals noch nicht er-messen hat. So wurde u. a. der Sportplatz verpachtet und alle Gerätschaften, auch die des Bauhofes, an den Sportverein verkauft, damit Schkopau diese dem OT Röglitz nach der Eingemeindung "nicht mehr wegnehmen kann". Vorsitzender des Sportvereins und Röglitzer Bürgermeister waren bis zur letzten Kommunalwahl ein und dieselbe Person. Probleme bestehen mit dem Vorsitzenden des Sportvereins. Er zeigt sich nicht kooperativ bzw. gesprächsbereit, lässt bauliche Veränderungen vornehmen, ohne diese mit dem Ortsrat oder der Gemeinde abzustimmen.. Am 30. Juni d. J. lief der Pachtvertrag aus. Der Vorsitzende des Sportvereins Röglitz hat die Verwaltung aufgefordert, den Pachtvertrag um 25 Jahre zu verlängern. Der Ortsrat Röglitz hat bis zum heutigen Tag keinen Zugang zu den Räumen auf dem Sportplatz. Am 17. 09. 2011 hat der Gartenverein Röglitz geplant, seine dort jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung durchzuführen. Man hofft darauf, diese Räumlichkeit nutzen zu können.

Der Ausschuss kann nicht verstehen, warum der Verein nicht eine Mitglieder-Vollversammlung einberuft und einen neuen Vorsitzenden wählt. Die Vereinsmitglieder müssen selbst tätig werden und nicht nur dem Ortsrat ihr Leid klagen. Auch bei der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde und deren Abrechnung sieht man Probleme.

Herr Gasch wird auf den Ausschuss zukommen, wenn weitere Hilfe benötigt wird.

- Familie Frank aus Leipzig hat sich mit Schreiben vom 25. 7. 2011 an Herrn Riesner vom Sozialausschuss gewandt. Familie Frank zieht nach Friedensdorf (Gemeinde Leuna) und möchte ihr Kind in Wallendorf im Kindergarten unterbringen, da die Fahrstrecke nach Leuna 15 km betragen würde. Von der Leiterin der Kita in Wallendorf wurde gegenüber der Mutter unberechtigterweise geäußert, es wären noch freie Plätze vorhanden.

Frau Spaller berichtet, dass die Gemeinde Kapazitäten in fast allen Kindereinrichtungen ausgeschöpft sind. Das bezieht sich nicht nur auf die Räumlichkeiten, sondern vor allem auf das Personal. Die noch verfügbaren Plätze im Ortsteil Wallendorf ermöglichen einen gewissen Spielraum, um Rechtsstreitigkeiten zu verhindern. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht gegenüber der Wohnortgemeinde. Das Gesetz schreibt zwar die Gemeinde, aber nicht den Ortsteil vor. Mit der Leiterin in Wallendorf wurden die kritischen Bemerkungen zur Verfügbarkeit von Plätzen bereits ausgewertet.

Herr Pomian korrigiert die Aussage der Familie Frank dahingehend, dass es zu Kindereinrichtungen auf Leunaer Gemeindegebiet keineswegs solche großen Entfernungen sind, wie angegeben. Näher gelegene Ortsteile dieser Gemeinde haben auch Kindertagesstätten.

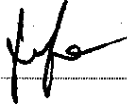
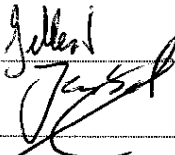
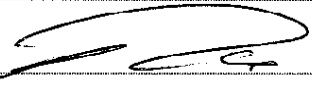




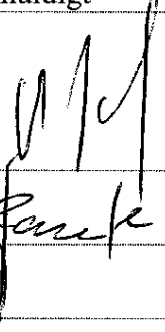

Frau Spaller wird beauftragt, an die Familie Frank einen vorsichtig formulierten Brief zu verfassen.

  
Günter Sachse  
Vorsitzende

  
Martina Thomas  
Protokollantin

**Niederschrift  
über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport  
der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name	Unterschrift
<b>Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen</b>	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	
<b>Vorsitz</b>	
Günter Sachse SPD	
<b>Mitglied</b>	
Annamari Gellert Die Linke	
Thomas Jentsch CDU	
Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne	
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	
Bernhard Riesner Freie Wähler/FDP/Grüne	
Dr. Rolf Strauch CDU	
<b>sachkundiger Einwohner</b>	
Michael Arlet CDU	
Heidrun Günther-Herse parteilos	
Torsten Haring Freie Wähler	
Michael Schneider parteilos	
Ingeborg Schroeder SPD	
<i>Finke</i> <i>CDU</i>	 entschuldigt
<b>Ortsbürgermeister</b>	
Andreas Gasch Freie Wähler	
Andrej Haufe CDU	
Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne	
Erich Meyer Einzelbewerber	
Sabine Pippel CDU	

**Niederschrift**

**über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport  
der Gemeinde Schkopau am 16. 08. 2011**

---

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Hans-Joachim Pomian CDU

*Pomian*

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Edith Uhlmann CDU

Patrick Wanzek SPD

**Bürgermeister**

Detlef Albrecht

*Albrecht*

**Amtsleiter**

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

*Spaller*

Matthias Weiß

**Protokollant**

Martina Thomas

*Thomas*